

Integrativer Gemeindekindergarten Maria de la Paz Klosterberg 15, 84072 Au/Hallertau Stellungnahme zum geplanten Neubau

Seit 1.6.1993 sind im Kindergarten Maria de la Paz 100 Plätze durch das Landratsamt Freising anerkannt. Mit Bescheid vom 1.12.2006 erteilte das Landratsamt Freising eine Betriebserlaubnis für 125 Plätze. Diese Erlaubnis wurde ab 1.9.2009 so geändert, dass der Kindergarten Maria de la Paz integrativ mit 102 Plätzen betrieben werden kann. Ab dem 1.9.2013 erweiterte das Landratsamt Freising die Platzzahlen im integrativen Kindergarten Maria de la Paz auf 125. Derzeit werden im Kindergarten 3 Regel- und 2 integrative Gruppen angeboten.

Der Kindergarten Maria de la Paz ist in einem Altbau aus dem Jahre 1903 untergebracht. Dieser Altbau wurde als Kloster, Kindergarten und Mädchenschule errichtet.

Im Lauf der Zeit hat sich die ursprüngliche gemischte Nutzung zu einer ausschließlichen Nutzung für die Betreuung in einem Kindergarten verändert. Das Gebäude konnte aber den heutigen Anforderungen an eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung nur bedingt angepasst werden. Die Verteilung und Anordnung der Räume, der Geschossbau, der Brandschutz im Obergeschoss sind an dieser Stelle zu nennen.

Im Neubau einer Kindertageseinrichtung gibt es viele Vorteile, die so in einem Altbau nie verwirklicht werden können:

- Sehr gutes Raumklima durch eine moderne Heizung, Dreifachverglasung, Wärmeschutz, Lüftungsanlagen, nachhaltige Böden, moderne Tageslichtbeleuchtung
- Raumakustik durch einen optimal geplanten Schallschutz
- Sonnenschutz
- ein auf die Bedürfnisse der Integration abgestimmtes Raumkonzept
- Küche mit der nötigen Ausstattung für die ganztägige Verpflegung
- Speiseraum mit 75 qm
- Turnraum mit Lager
- Personalraum

Während unserer letzten Begehung im Jahr 2024 fiel der nicht zeitgemäße Schallschutz im Kindergarten Maria de la Paz auf. Verbesserungen beim Schallschutz sind aus Gründen des Kindeswohls und auch wegen dem Arbeitsschutz derzeit ein zentrales Thema im Fachbereich Kindertageseinrichtungen. Auch fehlen die für integrative Kindertageseinrichtungen dringend benötigten Therapieräume. Der Personalraum ist in der Küche integriert. Bei größeren Kindertageseinrichtungen empfiehlt der Fachbereich Kindertageseinrichtungen Personalräume von 30 bis 40 qm Größe. Im Raumprogramm ist eine Mindestgröße von 28 qm vorgesehen. Für die Küche mit Vorratsraum setzt das Raumprogramm 39 qm an Mindestfläche fest. Ein zusätzlicher Speiseraum wurde mit dem neuen Raumprogramm im Oktober 2018 gefordert, weil sich unsere Kindertageseinrichtungen sehr stark in Richtung Ganztags veränderten. Die Verpflegung der Kindergartenkinder ist deswegen immer mehr mit den nötigen Räumen vorzusehen.

Der Fachbereich Kindertageseinrichtungen empfiehlt einen Neubau für den integrativen Gemeindekindergarten Maria de la Paz anzustreben. Mit der Sanierung des vorhandenen Altbaus können die derzeit vorhandenen Standards und fachlichen Empfehlungen in der Kindertagesbetreuung nur schwer eingehalten werden. Im Hinblick auf das Kindeswohl und

auch auf die mit dem Neubau eintretende Arbeitssituation für das pädagogische Personal des Kindergartens Maria de la Paz ist der Neubau vorzuziehen.

Freising, 17.12.2024

Bock